

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Der Saatenstand in Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-220981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220981)

5. Der Saatenstand in Baden.

Infolge der auch während der gegenwärtigen Berichtsperiode — Mitte September bis Mitte Oktober — andauernden ungünstigen, nassen Witterung sind bis jetzt noch nicht alle Wintersaaten untergebracht worden. Die frühbestellten Saaten sind schon ausgegangen und entwickeln sich allorten gut; vereinzelt wird Schneckenfraß an der jungen Roggenfaat beobachtet. Die günstigere Witterung der letzten Tage hat die Felderbestellung wohl in den meisten Gegenden erheblich gefördert.

In einigen Höhenbezirken des Schwarzwalds konnte der Hafer noch nicht geborgen oder er mußte halbreif geschnitten werden. Auch Öhm liegt vielfach, besonders in der Ebene noch, und kann nur noch als Streu Verwendung finden.

In den Kartoffeläckern haben die Engerlinge, wie sich jetzt bei der Ernte herausstellt, vielfach beträchtlichen Schaden angerichtet; auf manchen Kartoffelstücken wird kaum das gesunde Saatgut gewonnen, die übrigen Knollen sind von den Engerlingen zerfressen. Auch werden, als Folge der nassen Witterung, namentlich in schweren Böden mancherorts faule oder angefaule Kartoffeln in großer Menge gefunden, wodurch der Ertrag wesentlich beeinträchtigt wird.

Landeskommissär- Bezirke.	Um die Mitte des Monats Oktober 1909 war der Stand der Kartoffeln und der neuen Herbstsaaten Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.						
	Winter-						
	Kar- toffeln	Weizen	Spelz	Roggen	Weizen und Roggen	Spelz und Roggen	Spelz und Weizen
(G e m e n g e)							
Konstanz	3,4	2,5	2,3	2,2	2,4	2,4	2,5
Freiburg	3,3	2,0	—	2,1	2,0	—	—
Karlsruhe	2,6	2,0	2,0	2,0	2,1	1,9	1,9
Mannheim	2,7	1,9	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0
Großherzogtum	3,0	2,2	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0
Dagegen im Oktober 1908	2,4	2,1	2,1	2,0	1,8	2,2	2,2

6. Landesversicherungsanstalt Baden.

1. Renten. Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat September 402 Rentengesuche (38 Alters- und 364 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 305 Renten (30 + 250 + 25) bewilligt worden.

Es wurden 37 Gesuche (2 + 35) abgelehnt, 524 (24 + 500) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 7 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt.

Bis Ende September sind im ganzen 68 568 Renten (10 844 Alters-, 55 096 Invaliden- und 2628 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 39 014 (8323 + 28 341 + 2350), so daß auf 1. Oktober 29 554 Rentenempfänger vorhanden sind (2521 Alters-, 26 755 Invaliden- und 278 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. September hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 40 (— 1 Alters-, + 49 Invaliden- und — 8 Krankenrentner).

Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 417 685 M 58 Pf (mehr seit 1. September 9 918 M 74 Pf).

Der Jahresbetrag für die im Monat September bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 30 Altersrenten auf 5038 M 20 Pf, für 257 Invalidenrenten auf 46 338 M 20 Pf und für 26 Krankenrenten auf 4699 M 20 Pf, somit im Durchschnitt für eine Altersrente 167 M 94 Pf, für eine Invalidenrente 180 M 30 Pf und für eine Krankenrente 180 M 73 Pf.